

# Kosmos Ehrenamt

Das Magazin für freiwilliges Engagement in Marzahn-Hellersdorf



Foto: Gabel

## Suchen & Finden

Der Weg zum passenden Engagement  
Seite 2

## Im Interview

Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic  
Seite 3

## Jung & Engagiert

Eine Woche Urlaub vom Ego  
Seite 4

Wibke Wonneberger ist Berliner Landeskoordinatorin bei „Känguru hilft und begleitet“ **siehe Seite 2**

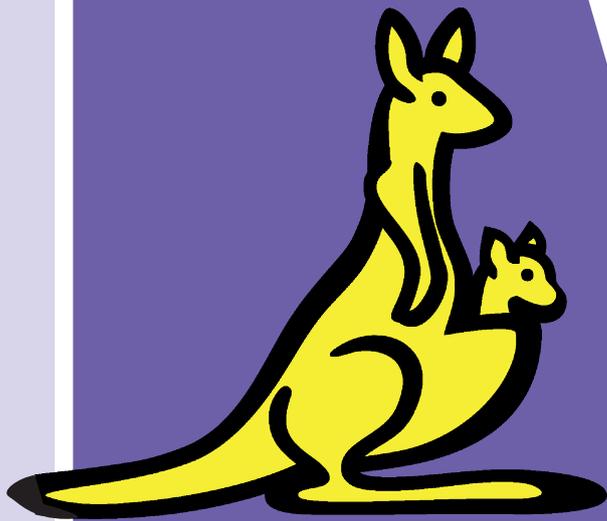
 **Ausgabe 1**

## Die bunte Welt des Engagements

  **Dürfen wir vorstellen:** Das neue Magazin Kosmos Ehrenamt wirft einen Blick auf das große WER, WIE, WO und WAS des freiwilligen Engagements in Marzahn-Hellersdorf. Unser sechsköpfiges, ehrenamtliches

  Redaktionsteam blickt in spannenden Texten und Gesprächen hinter die Kulissen. Das Magazin erscheint zweimal pro Jahr und wird herausgegeben von der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf.





## Die Suche nach dem passenden Engagement

In Marzahn-Hellersdorf hilft dabei die FreiwilligenAgentur

Gerade mal ein viertel Jahr ist Sina Zergiebel in Rente. Die freien Sommermonate hat sie genossen. Jetzt möchte sie sich wieder nützlich machen. „Eine Aufgabe zu haben und vielleicht noch Gutes zu tun, ist nicht das Schlechteste“, erklärt die Rentnerin. Sie trifft sich mit Wibke Wonneberger von „Känguru hilft und begleitet“. Das Familienangebot des Diakonischen Werks unterstützt Eltern in der manchmal schwierigen Zeit nach der Geburt eines Kindes. „Wir freuen uns über alle, die mithelfen“, sagt sie, die Nachfrage sei groß.

2

### Persönliche Beratung bei der Suche

Der Kontakt kam über die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf zustande. „Ich war dort“, so Sina Zergiebel, „hab erzählt, als was ich gearbeitet habe und was ich so machen könnte“. Die gelernte Kinderkrankenschwester hat zuletzt in einer gynäkologischen Praxis gearbeitet. Etwa drei Stunden in der Woche möchte sie sich engagieren, möglichst hier im Stadtbezirk. Am besten habe ihr die Idee von „Känguru“ gefallen. Nach der gemeinsamen Suche am Bildschirm bekam Sina Zergiebel einen Ausdruck mit Telefonnummer.

### Auswahl aus 400 Angeboten im Bezirk

In der Datenbank der FreiwilligenAgentur gibt es aktuell etwa 400 Engagement-Möglichkeiten. Darunter Smartphone-Beratung für Senior\*innen, Lesepatenschaften, Kochkurse für Jugendliche, Sport mit Flüchtlingskindern, Nähkurse.

Zu Hause kann man auch selbst auf der Plattform stöbern. Sie ist unter [www.aller-ehren-wert.de](http://www.aller-ehren-wert.de) unter dem Menüpunkt „Für Freiwillige“ zu finden. Interessent\*innen können sich wie Sina Zergiebel aber auch vor Ort beraten lassen. Manche Fragen lassen sich im Gespräch schnell klären: So bedeute Hilfe im Pflegeheim nicht zu pflegen, sondern Begegnungen mit Menschen (siehe Artikel Seite 5). Und wer Geflüchteten helfen möchte, braucht nicht unbedingt Fremdsprachenkenntnisse.

### Zuhören, beraten, trösten

Wibke Wonneberger von „Känguru hilft und begleitet“ schätzt die FreiwilligenAgentur, „immer wieder kommen Anfragen über diesen Weg zu uns.“ Die meisten Eltern seien dankbar, denn die Phase nach der Geburt sei mit Umbrüchen verbunden. Das könne zu Überforderungen führen, z.B. wenn das Baby ein Frühchen ist oder wenn ein Elternteil zur Arbeit pendelt. „Unsere Känguru-Helfer\*innen hören zu, beraten, trösten oder gehen mit dem Baby spazieren, damit die Mama etwas schlafen oder ein wichtiges Telefonat führen kann“, sagt Wibke Wonneberger. Für die Ehrenamtlichen gebe es interessante Kursangebote zu Themen wie Wochenbettdepression oder Kinderschutz.

### „Ich freue mich darauf“

Für „Känguru hilft und begleitet“ ist die Rentnerin Sina Zergiebel mit ihren Vorkenntnissen ein Glücksfall, sagt Wibke Wonneberger. Aber solche Voraussetzungen seien nicht unbedingt nötig. Wichtig seien Offenheit und emotionales Einfühlungsvermögen.

Sina Zergiebel hat in ihrem Beruf viele glückliche, aber manchmal auch verzweifelte Mütter erlebt. Jetzt kann sie sich Zeit für die Familien nehmen. „Ich freue mich darauf“, sagt sie und strahlt.

Jana Göbel

FreiwilligenAgentur  
Marzahn-Hellersdorf  
030 76 23 65 00  
kontakt@fwa-mh.de  
www.aller-ehren-wert.de

Broschüre  
„Familienpat\*in –  
Unterstützung, die gut  
ankommt“

erhältlich auf  
[www.aller-ehren-wert.de](http://www.aller-ehren-wert.de)

**Känguru hilft und  
begleitet**  
Marzahn-Hellersdorf  
Mandy Widera  
Tel. 0152 72030393  
kaenguru@kinderprojekt-  
arche.de

# „Ich möchte das Ehrenamt noch sichtbarer machen“

Interview mit Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic

Stefan Borchardt zu Besuch bei  
Bezirksbürgermeisterin  
Nadja Zivkovic

## Kosmos Ehrenamt: Frau Zivkovic, welche Rolle spielt das Ehrenamt in Marzahn-Hellersdorf?

Nadja Zivkovic: Es spielt eine sehr große Rolle. Meinem Kenntnisstand nach ist jede/r vierte Marzahn-Hellersdorfer ehrenamtlich aktiv und das ist eine große Stütze. Sei es das Vorlesen für Senioren, sei es das Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr oder im Sportverein – es gibt bei uns eine riesige Bandbreite an Möglichkeiten. Und die Menschen machen das, weil es ihnen Spaß macht und natürlich auch für das Gefühl, etwas Gutes zu tun. Das ist eine großartige Sache und enorm wichtig für unseren Bezirk.

## Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf weist ja ganz eigene Charakteristiken auf, z. B. ein großes Siedlungsgebiet eher südlich und die Großsiedlung eher nördlich der B1. Inwiefern wirkt sich das auf das freiwillige Engagement im Bezirk aus?

Ich denke nicht, dass die Wohnform letztlich entscheidend für die Aufnahme einer solchen Tätigkeit ist. Meiner Erfahrung nach ist es eher die familiäre Prägung oder sind es Vorbilder im Freundes-, Bekannten- oder Kollegenkreis, die sich bereits engagieren. Vielleicht war man aber auch früher selbst Spieler im Fußballverein und springt jetzt ein, weil in der Mannschaft des eigenen Kindes ein Trainer fehlt. Man kann auf verschiedenen Wegen und mitunter sehr schnell zu einer freiwilligen Tätigkeit kommen.

## Wie möchten Sie als Bezirksbürgermeisterin daran mitwirken, dass sich noch mehr Menschen im Bezirk freiwillig engagieren?

Ich möchte das Ehrenamt gern mehr in den Vordergrund rücken und noch sicht-



Foto: Stefan Borchardt

barer machen, in welchen Bereichen bei uns ehrenamtlich gearbeitet wird. Wichtig ist aber auch die Wertschätzung. Da bin ich mit dem Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung, Stefan Suck, im engen Austausch dazu, wie wir den „Tag des Ehrenamtes“ und die Ehrung der freiwillig Engagierten als Formate weiter ausbauen können.

„Dieses neue Magazin ist eine schöne und wichtige Initiative“

Darüber hinaus sind wir sehr froh über die FreiwilligenAgentur als Anlaufstelle im Bezirk. Mit ihr bin ich im regelmäßigen Austausch darüber, wie wir z. B. das Engagement von Unternehmen stärken können. Das ist ein wichtiger Faktor, da auch Fachkräfte immer mehr darauf schauen, wo sich Unternehmen freiwillig einbringen.

## Auch das neue Magazin Kosmos Ehrenamt soll das freiwillige Engagement bekannter machen. Was möchten Sie als studierte Medienwissenschaftlerin unserem Redaktionsteam mitgeben?

Ich finde, dieses neue Magazin ist eine schöne und wichtige Initiative für unseren Bezirk. Aus Sichtweise der Mediengestaltung sind es sicher kurze, prägnante Texte und gute Bilder sowie die Verstetigung des Magazins als Print- und Online-Ausgabe mit regelmäßigem Erscheinungsdatum.

Um die Bekanntheit und Reichweite für das freiwillige Engagement dann langfristig noch weiter zu erhöhen, könnte das Magazin auch mit einem Podcast-Format unterlegt und mit den Veröffentlichungen anderer Institutionen, z. B. der BVG, verknüpft werden.

Welchen Weg Kosmos Ehrenamt letztlich auch nimmt: Ich unterstütze das Magazin und sein Team sehr gern dabei.

Stefan Borchardt



## PULS Camp 2023

Urlaub vom Ego

Foto: Julia Sophie Gabert



Das nächste Camp findet in den Sommerferien 2024 statt und eine Anmeldung ist auf [www.pulscamp.de/marzahn-hellersdorf](http://www.pulscamp.de/marzahn-hellersdorf) möglich.

**PULS Camp**  
Marzahn-Hellersdorf  
**Termin 2024:**  
18.– 24. August  
**Alter:**  
14 bis 25 Jahre  
**Teilnahmebeitrag:**  
10 Euro

**Mail:**  
[pulscamp@fwa-mh.de](mailto:pulscamp@fwa-mh.de)  
**Instagram & TikTok:**  
[@puls\\_camp](https://www.instagram.com/puls_camp)  
**Facebook:**  
PULS Berlin

„Ein Ort des Abenteuers, der Begegnung, der guten Laune und des Engagements“, so würde ich das PULS Camp Marzahn-Hellersdorf beschreiben. Was genau ist das PULS Camp?

PULS möchte freiwilliges Engagement für junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren praktisch erlebbar machen und Verbindungen schaffen. Das Ziel ist das Kennenlernen von möglichen Orten, Partnern und Wegen, die zu längerfristigen Engagements führen können.

Ich als 16-Jährige nahm am PULS Camp 2023 teil, da ich den Reiz spürte, mich spezieller in die Nachbarschaft einbringen zu wollen. Das einwöchige Ferienlager bietet mithilfe von „Herzaktionen“ perfekte Möglichkeiten, mit Institutionen des eigenen Bezirks ins Gespräch zu kommen, die Arbeit auszuprobieren und Gleichgesinnte zu treffen und einfach mal „Urlaub vom Ego“ zu machen.

Manche mögen nun denken: Warum sollte man dafür eine Woche der Ferien „opfern“?

„Es [ist] wichtig, Menschen zu helfen und [man] fühlt sich nützlich, denn man verschwendet keinesfalls die eigene Freizeit, sondern im Gegenteil. Man nutzt die Freizeit für gute Zwecke und bereitet Freude – nicht nur den Hilfsbedürftigen, sondern auch sich selbst!“, sagt Sofia, eine weitere PULS-Teilnehmerin.

Vor allem meine Herzaktion bei der „Berliner Tafel“ / Aktion „Laib & Seele“ blieb mir sehr in Erinnerung, da die Ehrenamtlichen dort schwere Arbeit leisten. Chapeau an sie!

Die Arbeit reicht vom zügigen Auspacken, Ein- und Aussortieren der Lebensmittel bis zur Betreuung der Bedürftigen bei der Ausgabe. Besonders dort merkt man, wie wichtig und wertvoll das Ehrenamt ist. Die Dankbarkeit ist spürbar, auch wenn es Ausnahmen gibt. Dort stellte ich fest: Gemeinsam im Team kann jede Herausforderung gemeistert werden!

Die Einsätze im Pflegewohnzentrum, im Tierhof Marzahn, im Garten der Begegnung oder der Unbezahlbar seien auch sehr eindrucksvoll gewesen, erzählen die anderen „Pulsianer“ beim Nachtreffen in der FreiwilligenAgentur.

Das Beste zum Schluss: Das freiwillige Engagement wird am Ende der Woche mit einem Zertifikat belohnt. Alle Aktionspartner, politischen Akteure sowie Angehörigen der Jugendlichen werden ins Camp eingeladen, um das Engagement bei einem Fest Revue passieren zu lassen.

Fazit: Alle Teilnehmenden dieses Jahres empfehlen das Camp und würden selbst wieder mitmachen. Die neuen Kontakte und Freunde, die Erfahrungen und das Wissen kann ihnen niemand mehr nehmen! PULS ist das Sprungbrett ins Ehrenamt!

Sofie M. Döring

# Engagement-Möglichkeiten im Seniorenheim

Wollen Sie froh und glücklich leben, lassen Sie sich ein Ehrenamt geben!

Es gibt viele Möglichkeiten, anderen Menschen Freude zu bereiten, sowohl in Marzahn-Hellersdorf, in anderen Bezirken oder gar außerhalb von Berlin. Aber wir müssen hier „nicht in die Ferne schweifen, wo das Glück liegt doch so nah.“

Nicht nur die Bewohner des **Seniorenheims „Kursana Domizil Marzahn“, Märkische Allee 68**, suchen neue Freunde für die gemeinsame Freizeitgestaltung. Auch Herr Sommerfeld, Leiter des Hauses, und seine Mitarbeiter freuen sich über jeden, der sich ehrenamtlich und entsprechend seiner Hobbys oder Vorlieben engagieren möchte, wobei die Einsatzzeit selbst wählbar ist, täglich, wöchentlich, monatlich oder nach Absprache.

## Ein großes Dankeschön gilt den momentan über zwanzig aktiven Freiwilligen!

Ihre Beispiele sollen als Anregung dienen: Vor dem Heim liegt ein gemeinsam mit dem Hausmeister zu pflegender Garten. An jedem ersten Freitag im Monat findet ein Lesekreis statt. Einen Begleitservice für die Senioren gibt es zu Ausflügen und bei Arztbesuchen. In Handarbeitszirkeln wird die Kreativität und Geschicklichkeit gefördert. Dia- oder Filmvorführungen werden gut besucht, sangesfreudige Bewohner treffen sich regelmäßig im Chor, und andere werden eins zu eins betreut, eventuell mit einem Spaziergang oder Einkaufsbummel. Einmal im Monat wird im Philosophischen Treffpunkt über Gott und die Welt diskutiert.

Leider sind viele Angebote der letzten Jahre aus unterschiedlichen Gründen weggefallen. Deshalb werden wieder neue Interessenten gesucht, zum Beispiel für einen Besuch mit einem zutraulichen Hund. Oder fühlen Sie sich zu einer Sterbebegleitung berufen?

Aber auch Musiker für eine Hausmusik im Foyer oder auf den Gängen, vielleicht auch zum Tanz sind willkommen. Gedächtnistraining, Rätselrunden oder Gesellschaftsspiele sind gefragt. Sogar Rezeptionisten werden stundenweise gebraucht.

Heim kostenlos frühstücken und zu Mittag essen. Getränke stehen ebenfalls zur Verfügung bereit. Sie werden zu Veranstaltungen eingeladen, zum Sommerfest oder zum Weihnachtsessen, wo Sie mit anderen Ehrenamtlern in den Erfahrungsaustausch treten können.



Foto: Gudrun Bernhagen

Gerne stehen Ihnen Frau Sabrina Völker oder Frau Jacqueline Streubel als Ansprechpartner im Kursana-Domizil zur Verfügung. Die beiden Frauen werden Sie beraten und in Ihre Aufgabe einführen.

Für die Zeit Ihrer Tätigkeit sind Sie unfall- und haftpflichtversichert. Wohnen Sie nicht in der Nähe, so können Einzelfahrtscheine für die Hin- und Rückfahrt abgerechnet werden. Als Inhaber einer Ehrenamtsvereinbarung können Sie im

Da Sie für Ihre Tätigkeit ein Führungszeugnis vorlegen müssen, wird das für Sie kostenfrei und unbürokratisch mit einem Schreiben von der Freiwilligen-Agentur Marzahn-Hellersdorf oder vom Heim unterstützt.

Trauen Sie sich! Verpflichtung und Verantwortung kann auch Freude bringen, für beide Seiten! In diesem Sinne: **„Wollen Sie froh und glücklich leben, lassen Sie sich ein Ehrenamt geben!“**

Gudrun Bernhagen

# Lieblingsorte in Marzahn-Hellersdorf

## Die Mark-Twain-Bibliothek



Fotos: Sofie M. Döring



### Die Mark-Twain-Bibliothek im Freizeitforum Marzahn

Beim Betreten der Bibliothek kann ich ein ganz besonderes Gefühl von Kultur, Bildung, Wissen und Zusammenhalt spüren, welches mich jedes Mal wieder glücklich, motiviert und zufrieden stimmt. Es ist ein positiver Begegnungsort!

*Sofie M. Döring*

## Engagementvereinbarung – Was ist das eigentlich?

Manche Ehrenamtliche sind verwundert, wenn sie zu Beginn ihrer Tätigkeit gebeten werden, eine sogenannte Engagementvereinbarung zu unterzeichnen. Was ist das eigentlich und warum ist ein solches Dokument sinnvoll?

In einer Engagementvereinbarung sind alle Absprachen für eine gute Zusammenarbeit im Ehrenamt schriftlich dokumentiert. Sie enthält außerdem rechtliche Hinweise und Klarstellungen, damit Missverständnisse gar nicht erst entstehen.

### Mögliche Inhalte einer Engagementvereinbarung

- Beschreibung des Aufgabengebiets
- Ort, Zeit und Dauer der freiwilligen Tätigkeit
- Ansprechperson in der Organisation für alle Fragen rund ums Engagement
- Regelung zur Absage von Terminen und zur Beendigung des Engagements
- Möglichkeiten und Grenzen der Tätigkeit
- Einarbeitung, Fortbildungsmöglichkeiten, Zusammenarbeit im Team
- Unfallversicherung und Haftung während des Ehrenamts
- Verschwiegenheit und Datenschutz
- Regelung zur Abrechnung von Auslagen oder zur pauschalen Aufwandsentschädigung
- Formen der Wertschätzung und Anerkennung
- Bescheinigung des Engagements

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind sehr viel vielfältig. Deshalb gibt es keinen Standard für eine solche Vereinbarung. Für bestimmte Einsatzbereiche gibt es aber gesetzliche Vorschriften, die von den Engagierten unbedingt eingehalten werden müssen, wie z. B. die Vorlage eines Führungszeugnisses bei einem Engagement mit Kindern oder Schutzbedürftigen.

Eine Engagementvereinbarung ist kein Vertrag im juristischen Sinn und kann jederzeit verändert oder aufgehoben werden. Sie schafft aber Klarheit und Transparenz. Darüber hinaus bekräftigt sie Respekt und Verbindlichkeit zwischen der Organisation und den Ehrenamtlichen sowie gegenüber denen, für die man aktiv wird.

*Sarah Hoffmann*

# Das Ehrenamt gedeiht im Verein

Zu Besuch bei den „Freunden der Gärten der Welt“



Foto: Freunde der Gärten der Welt

Wer hat nicht schon einmal die wunderschönen „Gärten der Welt“ besucht und sich an den gestalteten Themengärten erfreut sowie an einigen der vielen angebotenen Veranstaltungen teilgenommen? Wir wissen, dass es sehr viele Besucher sind, die mit einem zufriedenen Lächeln den Park verlassen.

Zu jeder Jahreszeit ist es reizvoll, dort spazieren zu gehen und natürlich gibt es das ganze Jahr über interessante Programmangebote.

Dafür sorgt u.a. der Verein „Freunde der Gärten der Welt“, der seit Gründung im Jahre 2009 mit seiner ehrenamtlichen Arbeit und den Mitgliedern einen engagierten Beitrag leistet. Ein Ziel ist es, die Gärten der Welt über die Grenzen des Bezirks hinaus noch bekannter zu machen.

Im Verlauf der Jahre haben sich die Vereinsaktivitäten immer erweitert, was zu neuen, interessanten Angeboten und Mitmachaktionen führte.

Jährlich im Herbst findet mit vielen fleißigen Helfern der Bambusschnitt im Chinesischen Garten statt. Veranstaltungen zur Beweidung in den Gärten der Welt, die Schafschur im Englischen Garten und einen Tag voller Märchen sind immer bei den Besuchern beliebt. Aber auch außerhalb des Parks ist der Verein aktiv. Zum Herbstfest auf dem Helene-Weigel-Platz wurden an einem Stand gemeinsam mit Kooperationspartnern Infos über die Tätigkeit gegeben, einschließlich einem Quiz über die Welt der Pflanzen.

Erwähnenswert ist ebenfalls der jährliche Workshop über „Gartenkunst im Dialog“. Hieraus sind in der zurückliegenden Zeit des Vereins lesenswerte Publikationen unter Mitwirkung unterschiedlicher Fach- und Sachexperten erschienen. Darin kann man u.a. erfahren wie die Gärten der Welt entstanden sind und wie sich alles als lebendiger Prozess über die Berliner Gartenschau hinaus weiterentwickelt hat.

Wertvolle Unterstützung leisten die Freunde der Gärten der Welt auch bei der Schulung und Einweisung der neuen Park-Guides. Diese sind als Ehrenamtliche der Grün Berlin GmbH zur Betreuung der Gäste von April bis Oktober im Einsatz.

Selbstverständlich gibt es jährlich für die fleißigen Mitglieder des Vereins auch ein Dankeschön-Picknick. Das neue Jahr 2024 startet für den Verein mit einem Winterspaziergang unter der Leitung der Parkbotschafterin Beate Reuber.

Vielen Dank an die bereitwillig Auskunft gebenden Vorstandsmitglieder Gottfried Költzsch, langjährig Aktiver und stellvertretender Vorsitzender, und Marlies Wille. Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder und Freunde der Gärten der Welt.

*Renate Lemke*

## **Zum Verein:**

[www.freunde-der-gaerten-der-welt.de](http://www.freunde-der-gaerten-der-welt.de)

## **Infos zu den Park-Guides:**

[www.aller-ehren-wert.de/park-guides](http://www.aller-ehren-wert.de/park-guides)

# Interview mit Rapper Tozee

Marzahner Musiker macht sich stark für Kinderschutz

Der Marzahner Rapper Tozee, bürgerlich Toni Zimmermann, rappt mit positiven Texten an Schulen, auf Festivals und Nachbarschaftsfesten und setzt sich für den Kinderschutz ein. Seinen Lebensunterhalt verdient er als Haustechniker, da er bei seinen Konzerten auf eine Gage verzichtet. Zum Gespräch trafen wir uns mit ihm im schönen Café „auszeit“ und waren uns sofort sympathisch.

## Wie bist du auf die Idee gekommen, dich ehrenamtlich zu engagieren?

Toni: Ich habe früher viel Blödsinn gemacht, aber als ich meine Freundin kennenlernte, war ich plötzlich in einer Vaterrolle mit zwei Ziehkinder. Ich bemerkte, wie verbreitet heutzutage Mobbing ist und wie es um Kinderschutz steht. Ich wollte positive Songs schreiben und vor allem Kinder und Jugendliche motivieren, selbstbewusster zu werden. Es wird viel zu wenig gemacht diesbezüglich.

## Wie wird man denn eingeladen an Schulen, zu Festivals und Veranstaltungen? Du hast doch kein Label, hast du gesagt.



Foto: Tozee

Toni: Ich habe tausende Mails geschrieben, auf Instagram gepostet etc. Es bleibt ein Bruchteil übrig, aber man kennt mich langsam. Die Freude der Kinder ist so schön, wenn ich auftrete. Sie singen und tanzen, kommen mit Fragen zu mir.

## Was gefällt dir an Marzahn?

Toni: Ich bin hier aufgewachsen und es ist viel Positives passiert. Es gibt saubere neue Spielplätze, wir sind in fünf Minuten im Grünen und viele Familien

sind von den wuseligen Stadtteilen hierhergezogen, eine gute Mischung.

## Wie kann man dich unterstützen?

Toni: Ich freue mich immer über Auftritte und Berichte über mein Engagement! Vielen Dank für dieses schöne Gespräch!

Puppe Engel

## Weitere Infos und Kontakt zu Tozee:

[www.linktr.ee/Tozee](http://www.linktr.ee/Tozee)

## Wir sind das Redaktionsteam von Kosmos Ehrenamt!

Als ehrenamtliches Redaktionsteam verbinden wir unsere Freude am Schreiben mit Herz für freiwilliges Engagement in unserem Bezirk. Wir schreiben Texte, führen Interviews und bringen unsere Ideen und Erfahrungen ein.

Bei gemeinsamen Treffen mit der FreiwilligenAgentur stellen wir die Inhalte zusammen und besprechen unsere Beiträge. Wir freuen uns über die erste Ausgabe und auf die Fortsetzungen!

Gudrun, Stefan, Sofie, Puppe, Jana, Sarah und Renate



Sie finden uns vorübergehend in der Springpfuhl-Passage am Helene-Weigel-Platz 14, 12681 Berlin.  
[www.aller-ehren-wert.de](http://www.aller-ehren-wert.de)  
030 76 23 65 00  
[kontakt@fwa-mh.de](mailto:kontakt@fwa-mh.de)



e<sup>e.V.</sup>  
wir fördern  
engagement